



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 23 2010/2012

von Urs Wollenmann

namens der SVP-Fraktion

vom 22. Februar 2010

(StB 759 vom 25. August 2010)

**Wurde anlässlich der
10. Ratssitzung vom
23. September 2010
abgelehnt.**

Standortwahl SML und Musikhochschule – Synergien verwirklichen, Stiftungswünsche berücksichtigen, vorhandene Räume nutzen, Landressourcen schonen

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Zusammenhang mit der Standortfrage rund um das Projekt Salle Modulable sieht die Stadt Luzern ihre Rolle bisher primär darin, die Projektinitianten und -träger sowie die involvierten Institutionen, die im Zweckverband Grosse Kulturbetriebe zusammengefasst sind, mit der Zurverfügungstellung oder Vermittlung eines geeigneten Grundstückes zu unterstützen. Der Stadtrat hat bereits früher festgehalten, dass er bereit wäre, ein stadteigenes geeignetes Grundstück im unentgeltlichen Baurecht abzutreten. Ferner hat die Stadt ebenfalls bereits früher deutlich gemacht, dass eine Baurechtserteilung zugunsten der Musikhochschule Luzern nicht unentgeltlich erfolgen würde, da dieser eine gesonderte öffentlich-rechtliche Finanzierungs konstruktion zugrunde liegt.

Der Postulant stipuliert für die Standortwahl im Zusammenhang mit dem Projekt Salle Modulable bzw. der Musikhochschule Luzern die folgenden drei Kriterien: Synergie mit KKL, Repräsentativität des Standortes und die Nutzung vorhandener Räume bzw. bereits getätigter Investitionen. Diesen kann der Stadtrat grundsätzlich zustimmen. Ferner fordert er die Prüfung der Standorte SBB-Geleisefeld für Salle Modulable und Hotel Union für die Musikhochschule. Diese beiden Standorte befinden sich zwar auf Gemeindegebiet, stehen aber nicht im Eigentum oder in der Verfügungsmacht der Stadt Luzern. Im Vordergrund steht für die Stiftung Salle Modulable und die Musikhochschule die Suche nach Standorten, die eine Realisierung beider Infrastrukturen in unmittelbarer Nähe erlauben würden. Mit dem Blick darauf hat die MHS die Option Union bereits im vorletzten Sommer ungenutzt verstreichen lassen. Das Kaufrecht, über das die Stadt Luzern verfügte, ist darum unbenutzt abgelaufen. Die Eignung des alten Hotelgebäudes für die Musikhochschule wäre ohnehin fraglich gewesen: Die MHS zieht einen Neubau vor, weil damit mehr Freiheit bei der Raumgestaltung besteht. Das SBB Geleisefeld als Standort für die Salle Modulable wurde im Rahmen der Standortabklärungen disku-

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: sk.grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

tiert und vor allem aus Kostengründen verworfen. Es wäre mit einem Quadratmeterpreis von ca. Fr. 3'000.– bis 4'000.– zu rechnen, wobei allerdings keine konkreten Verhandlungen stattgefunden haben. Zudem müsste für den Abfangtisch mit Kosten von ca. Fr. 2'500.– bis 3'000.– pro Quadratmeter gerechnet werden.

An dieser Grundhaltung, in der Standortfrage nicht selber aktiv zu werden, hält der Stadtrat fest.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern

